

Bei geringer Sonnenscheindauer deutlich zu nass und spürbar zu kalt

Feucht-mildes Herbstwetter in der ersten Dekade, danach nass-kaltes Winterwetter

STATISTIK für NOVEMBER 1999:

(* Mittelwert der Jahre 1980 bis 1999, alle anderen Mittelwerte beziehen sich auf den Zeitraum 1951 bis 1970)

Monatsmittel:	+ 1,01°C	(+ 2,39°C)*
Frosttage:	19	(14,6 Tage)
Eistage:	6	(2,8 Tage)
Niederschlag:	95,0 mm	(64,4 mm)* = 140,5 %
Tage mit $\geq 0,1$ mm:	15	(14,2 Tage)
Tage mit $\geq 1,0$ mm:	12	(9,3 Tage)
Tage mit $\geq 10,0$ mm:	2	(1,1 Tage)
Mittlere Luftfeuchte:	89,7 %	(88 %)
Tage mit Nebel:	9	(9,0 Tage)
Tage mit Schneedecke:	17	(4,1 Tage)
Tage mit Gewitter:	0	(0,1 Tage)
Mittlere Bedeckung:	85,0 %	(82 %)
Gesamtsonnenscheindauer:	39,0 Stunden	(51,8 Stunden)
Heitere Tage:	0	(0,4 Tage)
Trübe Tage:	21	(19,4 Tage)

Skilanglauf auf der "Atzenberger Höhe" an drei Tagen (23.-25.) möglich, am 24. und 25. allerdings nur bedingt.

STATISTISCHE AUFFÄLLIGKEITEN:

- **Früher und länger anhaltender Wintereinbruch:**
 - Monatsmitteltemperatur: + 1,01°C (+ 2,39°C)
 - 6 Eistage (2,8 Tage), 19 Frosttage (14,6 Tage), 17 Tage mit Schneedecke (4,1 T.).
- Nur 1985 wurden noch mehr Tage mit einer Schneedecke, 19 an der Zahl, verzeichnet. Seibranz meldet am 24. eine Schneehöhe von mehr als 60 Zentimeter und am westlichen Bodensee werden mit 30 cm (Friedrichshafen) bis 50 cm (Bregenz) die höchsten Schneehöhen im November seit mehr als 50 Jahren registriert.
- Mit 95,0 mm nach 1998 (95,8), 1979 (135,5 mm) und 1992 (122,2 mm) vierthöchste Niederschlagsmenge im November der letzten 25 Jahre.
- Geringe Sonnenscheindauer von nur 51,8 Stunden (39,0 Stunden)